



Eltern beraten ihr Kind bei der Studienwahl

Ein Elternratgeber der Hochschule Merseburg

HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG

University of
Applied Sciences

Inhalt

Vorwort 2

**Eltern beraten ihr Kind bei der
Studienwahl. Wir beraten Eltern. 3**



DER WEG ZUM STUDIUM 4

Angebote zur Studienorientierung 6

Allgemeine Studienberatung 8

**Beratungsangebote der
Hochschule Merseburg 10**

Bewerbung 12

Zulassen, Einschreiben und Starten 13

Kosten und Finanzierung 14

**STUDIENSTANDORT
HOCHSCHULE MERSEBURG 16**

Dom- und Hochschulstadt Merseburg 17

**Studieren an der
Hochschule Merseburg 18**

**Das Studienangebot
der Hochschule Merseburg 20**

Wohnen 23

Studienalltag 24

Studentisches Leben 25

**TIPPS UND CHECKLISTE
FÜR ELTERN 26**

Tipps für Sie als Eltern 27

**Checkliste vom letzten Schuljahr
bis zum Studienstart 28**

Glossar 30

Impressum 32

Vorwort



Liebe Eltern,

Ich freue mich sehr über Ihr Interesse an der Hochschule Merseburg und Ihren Wunsch, Ihr Kind bei dem Studienwahlprozess optimal begleiten zu können. In der vorliegenden Broschüre haben wir für Sie umfassende Informationen sowie Beratungs- und Veranstaltungsangebote zusammengestellt, die Sie und Ihr Kind bestmöglich auf diesem Weg unterstützen werden.

Ich bin selbst Vater von zwei Kindern und kann mich noch sehr gut an die Orientierungsphase und Entscheidung für einen Beruf bzw. Studium bei meinen Kindern erinnern. Dabei waren neben den wertvollen Informationen und Einblicken vor Ort vor allem das vertrauliche Gespräch und die Unterstützung sehr wertvoll und wichtig.

Zurück zur Hochschule Merseburg. Warum sollte sich Ihr Kind für unsere Hochschule entscheiden? Als Rektor dieser Hochschule freue ich mich, Ihnen einen kleinen Einblick in die Vorzüge der Hochschule geben zu können.

Die Hochschule Merseburg, regional gut vernetzt und wertgeschätzt, bietet ein vielfältiges, interdisziplinäres und praxisnahes Studienangebot. Darüber hinaus zeichnet sich die Hochschule durch eine moderne Infrastruktur, gute Betreuungsverhältnisse in kleinen Studiengruppen, einen grünen und abwechslungsreichen Campus zum Studieren und Leben sowie viele Freiräume für eigenen Ideen aus.

Die Besonderheit einer anwendungsorientierten Hochschule zeigt sich vor allem durch die permanente Verknüpfung von theoretischen Grundlagen mit aktuellen Themen aus der Praxis. Im Moment stehen wir vor komplexen regionalen und überregionalen Herausforderungen, die wir mit

angewandter Lehre und Forschung sowie in vielfältigen Projekten kritisch reflektieren, analysieren und positiv mitgestalten.

Dafür tragen wir an der Hochschule jeden Tag die gemeinsame Verantwortung, die in einem konstruktiven Miteinander aller Hochschulangehörigen zu bestmöglichen Zielen führen soll. Dazu gehört vor allem ein guter Studienabschluss mit besten Berufsaussichten für Ihr Kind.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen gelingenden Studienwahlprozess mit vielen interessanten Einblicken und Erfahrungen bei den vielfältigen Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangeboten an der Hochschule Merseburg!

Mit den besten Wünschen für die Zukunft!

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J.' followed by a large, cursive 'K'.

Ihr Prof. Dr. Jörg Kirbs
Rektor der Hochschule Merseburg

Eltern beraten ihr Kind bei der Studienwahl. Wir beraten Eltern.

Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann/-frau, YouTube-Star, Fashion-Blogger*in, Polizist*in oder Tierärzt*in. Sicherlich erinnern Sie sich auch noch an die ersten Berufswünsche Ihres Kindes. Doch irgendwann ändern sich diese Vorstellungen und Berufswünsche, neue Interessen kommen hinzu und die Planung der eigenen beruflichen Zukunft wird konkreter und realitätsnaher.

Orientiert an den eigenen Interessen und Neigungen sowie an den Lieblingsfächern in der Schule, entwickeln die Jugendlichen ungefähre Vorstellungen von dem, was sie später einmal beruflich machen wollen. Doch welche vielfältigen konkreten Berufs- und Studienmöglichkeiten sich bieten, wissen Lernende häufig nicht. Den Jugendlichen fehlen die Möglichkeiten, Berufe in der Praxis zu erleben und den Berufsalltag kennenzulernen. Viele Abiturient*innen fühlen sich überfordert, sind unsicher in ihren Interessen und zweifeln an den eigenen Fähigkeiten.

An dieser Stelle ist der Rückhalt im Elternhaus besonders wichtig. Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte sind wichtige Ratgeber*innen und Motivator*innen zugleich. Begleiten Sie Ihr Kind, anstatt es zu bevormunden, ermuntern Sie Ihr Kind, sich auszuprobieren, signalisieren Sie Unterstützung. Gehen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind

auf Entdeckungstour durch die Berufs- und Studienmöglichkeiten. Wir geben Ihnen mit unserer Broschüre Tipps, wie Sie Ihr Kind begleiten können.

Eltern sind Vorbilder und werden von ihren Kindern in verschiedenen Rollen wahrgenommen – als Berufstätige, als Arbeitssuchende, als Erwachsene, die sich weiterbilden und vieles mehr. Verschiedene Studien belegen, dass Eltern für Jugendliche die wichtigste Orientierungshilfe bei der Berufswahlentscheidung darstellen. Es ist einer der wenigen Bereiche, in denen Jugendliche – trotz Pubertät – ihre Eltern um Rat fragen.



ZU BEGINN MÖCHTEN WIR IHNEN DREI TIPPS MIT AUF DEN WEG GEBEN

1. Informieren Sie sich frühzeitig gemeinsam mit Ihrem Kind! Wir empfehlen, etwa zwei Jahre vor Beginn des neuen Lebensabschnitts erste Informationsangebote wahrzunehmen.
2. Ermöglichen Sie Ihrem Kind Einblicke in die Praxis! Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, in den Alltag des Wunschberufes oder des Wunschstudienganges hineinzuschnuppern.
3. Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes! Ihr Kind sollte bestmöglich auf den Beginn des neuen Lebensabschnittes vorbereitet sein.

Wir unterstützen Sie und Ihr Kind gern, denn wir möchten, dass Sie sich von uns gut beraten und betreut fühlen.

Der Weg zum Studium



Liebe Eltern, sollte die Entscheidung für ein Studium gefallen sein, lauten die nächsten Fragen: Welches Studium passt zu meinem Kind und welche Hochschule ist für mein Kind am besten geeignet?

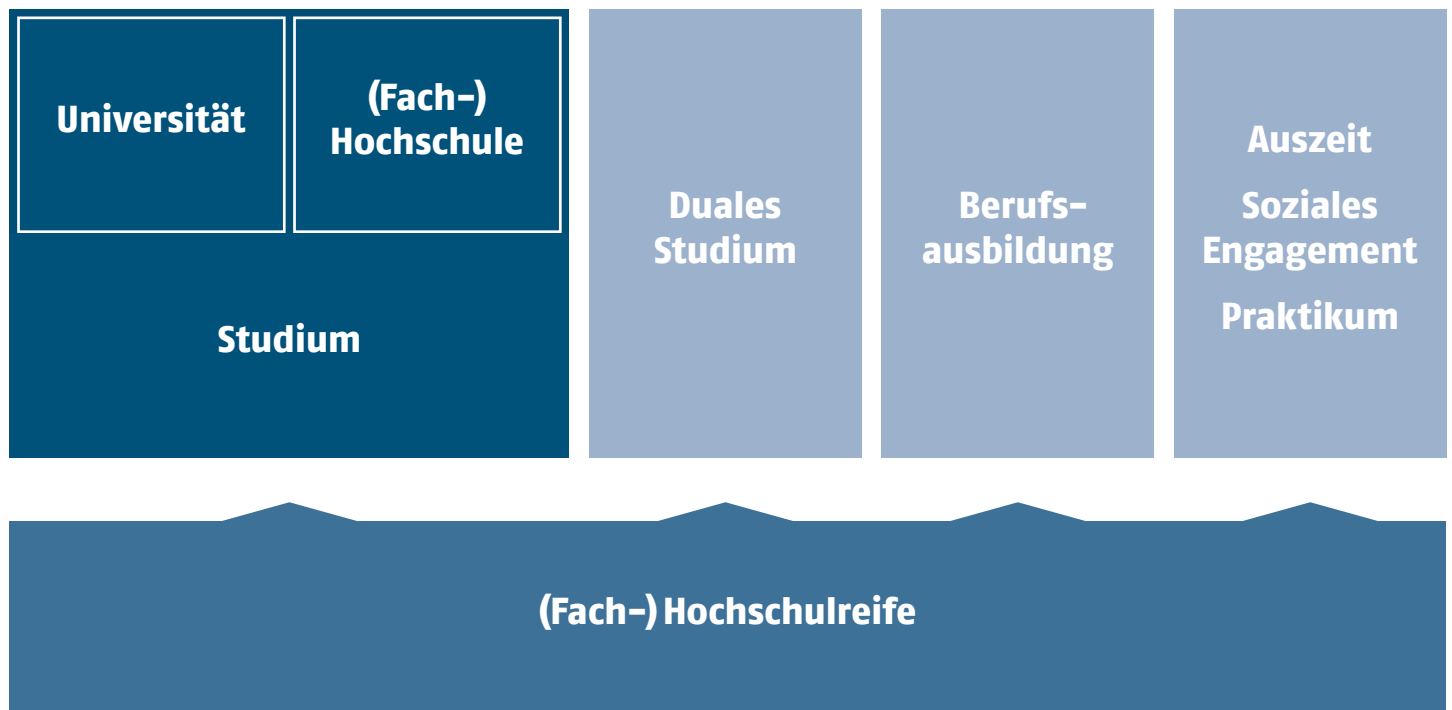
Damit Sie Ihr Kind auf seinem Entscheidungsweg begleiten können, haben wir in dieser Broschüre die wichtigsten Informationen für Sie zusammengetragen und die Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangebote an der Hochschule Merseburg dargestellt. Diese Angebote sollen Ihnen und Ihrem Kind helfen, erste persönliche Eindrücke zum Studium und dessen Inhalte sowie zum Studienort Merseburg zu erhalten.



TIPP

Es gibt nicht den einen goldenen Weg. Jeder ist auf der Suche nach dem eigenen, individuellen Weg.

WEGE NACH DER SCHULE (VEREINFACHTE, ALLGEMEINE DARSTELLUNG)



Angebote zur Studienorientierung

Um einen persönlichen Eindruck der Hochschule Merseburg zu bekommen und sich über die Studienfächer zu informieren, empfehlen wir den jungen Menschen die Teilnahme an unseren Angeboten zur Studienorientierung.

HOCHSCHUL- INFORMATIONSTAG

Wollen Sie und Ihr Kind einfach mal die Hochschule Merseburg näher kennenlernen? Beim jährlich stattfindenden Hochschulinformationstag geben Hochschullehrer*innen, Mitarbeiter*innen und studentische Botschafter*innen einen umfangreichen und anschaulichen Einblick in die Studiengänge und die Hochschule. Mit interessanten Vorlesungen und Vorträgen, vielfältigen Beratungsangeboten, Campusrundgängen, Laborführungen und spannenden interaktiven Angeboten wird ein abwechslungsreiches Programm für Studieninteressierte, ihre Familien und Freund*innen geboten. Ist Ihre Neugierde geweckt? Dann ist der Hochschulinformationstag, welcher jedes Jahr im Frühjahr stattfindet, genau das Richtige für Sie und Ihr Kind.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/hit

ZUKUNFTSTAGE

Wenn Ihr Kind allein, mit Freund*innen oder im Klassenverband unsere Hochschule erleben und dabei die Vielfalt der Studiengänge entdecken möchte, dann ist der Girls' und Boys' Day ebenfalls eine interessante Alternative. Ihr Kind hat die Möglichkeit, in einem umfangreichen Programm die verschiedenen Studiengänge zu erkunden und praktische Studieninhalte selbst auszuprobieren.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/zukunftstag

SCHNUPPERSTUDIUM

Ihr Kind strebt ein Studium an? Wunderbar! Studieninteressierte ab der 9. Klasse können im Rahmen des Schnupperstudiums für einen oder mehrere Tage Student*in auf Probe sein. Sie bekommen die Möglichkeit, reguläre Vorlesungen und Seminare zu besuchen und dabei ausgewählte Studiengänge und Hochschullehrer*innen kennenzulernen und Beratungsangebote wahrzunehmen.

Allein, mit Freund*innen oder nach Rücksprache im Klassenverband kann Ihr Kind das Campusleben in Merseburg ausprobieren und den Studien- und Hochschulalltag besser kennen und verstehen lernen. Dabei

bleibt auch genügend Zeit, sich mit Student*innen beim Mittagessen in der Mensa oder beim Campusrundgang über Studienaufbau und -inhalte auszutauschen.

Unsere erfahrenen studentischen Botschafter*innen begleiten Ihr Kind an diesem Tag und können bei Fragen rund um das Studium gut unterstützen. Studieninteressierte Schüler*innen können in der Schule einen Freistellungsantrag stellen.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/schnupperstudium

MEET A STUDENT

Wo ist was auf dem Campus? Wie sehen die Labore und Werkstätten aus? Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und unseren studentischen Botschafter*innen den Campus Merseburg, lernen Sie unsere Hörsäle, Labore und Seminarräume kennen! Unsere Student*innen beantworten Ihnen zudem alle Fragen rund um die Themen Studienorientierung und Studium. Buchen Sie Ihren gemeinsamen Termin für den Campusrundgang unkompliziert über unsere Website!

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/meet-a-student

KOMPASS – DAS ORIENTIERUNGSSEMESTER

Interessiert sich Ihr Kind für ein technisch-naturwissenschaftliches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium? Doch fällt die Entscheidung für den passenden Studiengang schwer? Dann ist die Teilnahme am BAföG-fähigen KOMPASS-Orientierungssemester eine Überlegung wert! Denn KOMPASS ermöglicht es den jungen Leuten, einen ersten Einblick in das studentische Leben zu erlangen und dabei vielseitige Erfahrungen im inhaltlichen und organisatorischen Bereich der Hochschule Merseburg zu sammeln.

Das Orientierungssemester startet immer mit Beginn des Sommersemesters im April. Die KOMPASS-Student*innen besuchen Vorlesungen und Seminare, die mit einer Prüfung beendet werden können.

KOMPASS ist bereits ein vollwertiges Studiensemester, für das eine Hochschulzugangsberechtigung benötigt wird! Wer KOMPASS erfolgreich abschließt, erhält die garantierte Zulassung für fast alle technisch-naturwissenschaftlichen sowie ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge der Hochschule Merseburg. Erworbenen Leistungspunkte werden nach erfolgter Prüfung im jeweiligen Studiengang anerkannt.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/kompass

FIT FÜRS ABI UND DIE HOCHSCHULE

Steht Ihr Kind kurz vor dem Abitur? Tatkräftige Unterstützung beim Lernen ist ebenfalls wichtig? Die Vorbereitungskurse der Hochschule Merseburg bieten Ihrem Kind die Möglichkeit, sich optimal auf ein Studium oder die Abiturprüfung in Mathematik vorzubereiten.

Weiterführende Informationen zu den Kursen der Studienvorbereitung:
www.hs-merseburg.de/studienvorbereitung

TIPP

Weitere Studienorientierungsangebote finden Sie unter www.hs-merseburg.de/orientieren

TIPP

Lernen Sie uns auch auf Bildungsmessen und Schulveranstaltungen kennen! Termine und Standorte finden Sie auf unserer Website: www.hs-merseburg.de/vor-ort



Allgemeine Studienberatung

Unsere allgemeine Studienberatung bietet generelle, fachübergreifende Information und Beratung von Studieninteressierten und studienbegleitende Beratung von Student*innen in allen Phasen des Studiums.

Allgemein richtet sich die Studienberatung an:

- Studieninteressierte
- Schüler*innen
- Auszubildende
- Student*innen
- Weiterbildungsinteressierte



TIPP

Wir bieten auch eine fachbezogene Studienberatung an. Wenn Sie und Ihr Kind Genaueres zum Wunschstudiengang erfahren möchten, können Sie über unsere Website mit dem*der zuständigen Studienfachberater*in einen Termin vereinbaren: www.hs-merseburg.de/fachberatung

Die allgemeine Studienberatung steht allen Ratsuchenden mit neutraler und vertraulicher, lösungsorientierter und personenzentrierter Beratung zur Seite. Sie kann u. a. für folgende Themen wahrgenommen werden:

- Studienorientierung und Studienwahl
- Studienmöglichkeiten und Abschlüsse an der Hochschule Merseburg
- Bewerbung und Zulassung zum Studium
- Studieren ohne Abitur
- Beratung für ausländische Studieninteressierte
- allgemeine und spezielle Anforderungen eines Studiums
- Umgang mit studienbedingten persönlichen Schwierigkeiten
- Schwierigkeiten im Studium und Zweifel am Studium
- Fachrichtungs- oder Hochschulwechsel
- weiterführende Studienmöglichkeiten nach dem Abschluss

Als Teil eines Beratungsnetzwerks kann die allgemeine Studienberatung zudem Kontakt zu weiteren Ansprechpartner*innen für spezifische Beratungsbedarfe innerhalb und außerhalb der Hochschule Merseburg herstellen.

Kontakt und Sprechzeiten:

www.hs-merseburg.de/studienberatung



Beratungsangebote der Hochschule Merseburg

Die Hochschule Merseburg bietet neben der allgemeinen Studienberatung eine Vielzahl weiterer kompetenter Ansprechpartner*innen, um auf individuelle Fragen in einem vertraulichen Gespräch Antworten zu finden.

FACHBEZOGENE STUDIENBERATUNG

Mehr Informationen zum Wunschstudiengang erbeten? Die Studienfachberater*innen beantworten Ihre Fragen zum Studienverlauf und -aufbau, zu den Inhalten, Berufsperspektiven u. Ä.

Kontakte zu den Studienfachberater*innen für alle Studiengänge:
www.hs-merseburg.de/fachberatung

ELTERNBERATUNG

An die Elternberatung können Sie sich wenden, wenn Fragen zur Unterstützung Ihres Kindes während der Studienorientierung oder des Studiums auftreten. Die Elternberatung hilft Ihnen und unterstützt Sie dabei, damit Sie Ihr Kind gut informiert begleiten können.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/eltern

BAFÖG, WOHNEN, VERPFLEGUNG UND SOZIALBERATUNG

Das Studentenwerk Halle bietet Beratung für die Hürden des alltäglichen Student*innenlebens an – Wohnen, Studienfinanzierung und soziale Herausforderungen.

Weiterführende Informationen:
www.studentenwerk-halle.de

STUDIENORGANISATION UND STUDIERENDEN- SERVICE-POINT

Mit einem Serviceangebot erleichtert die Hochschule Merseburg Ihren Student*innen den studentischen Alltag. Im Studierenden-Service-Point erhalten Student*innen grundlegende und allgemeine Informationen zu allen wichtigen Themen und Anfragen rund um die Studienorganisation.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/servicepoint

STUDIERN MIT KIND

Eine individuelle Beratung zur familien-gerechten Studien- und Arbeitsorganisation für die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Studium sowie Beruf bietet unser Familienbüro.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/familie

STUDIERN MIT BEHINDERUNG

Beratung zum gleichberechtigten und selbstbestimmten Studium an der Hochschule Merseburg erhalten Sie bei unserer Beratungsstelle „Studieren mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“. Student*innen mit einer körperlichen Behinderung oder einer erheblichen körperlichen, gesundheitlichen oder vergleichbaren Beeinträchtigung haben die Möglichkeit, einen Nachteilsausgleich zu beantragen.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/studieren-mit-behinderung

ZWEIFEL AM STUDIUM

Wenn sich Zweifel im Studium ergeben sollten, unterstützt die Hochschule Merseburg Ihr Kind. In einem vertraulichen Einzelgespräch versuchen wir Ihrem Kind in seiner aktuellen Lebenssituation zu helfen.

Weiterführende Informationen:

www.hs-merseburg.de/studienzweifel

ALUMNI

Nach dem Studium beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Das Hochschulleben gehört zur Vergangenheit. Was bleibt, sind gemeinsame Erinnerungen und Erfahrungen. Für alle, die nach dem Studium mit ihren Kommiliton*innen und der Hochschule in Kontakt bleiben möchten, gibt es unsere Alumni-Angebote.

Weiterführende Informationen:

www.hs-merseburg.de/alumni



TIPP

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen finden Sie auf unserer Website:
www.hs-merseburg.de/studium/beratung-und-information



Bewerbung

Sie haben alle Informationen über die Hochschule, den Studiengang und den Studienort eingeholt? Das Studium passt zu den Wünschen und Interessen Ihres Kindes? Dann ist es Zeit, die Bewerbung für den gewünschten Studiengang vorzubereiten und einzureichen.

In Merseburg kann ein Studium mit Abitur oder vielfältigen anderen Abschlüssen aufgenommen werden. Die Qualifikation für das Studium kann nachgewiesen werden durch:

- die Fachhochschulreife
- die allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- die fachgebundene Hochschulreife
- berufliche Fortbildungsabschlüsse, die zum Studium berechtigen
- eine Feststellungsprüfung für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung (Voraussetzungen: mittlerer Schulabschluss, einschlägige Berufsausbildung und dreijährige einschlägige Berufserfahrung)

Zu beachten ist, dass für den Start zum Wintersemester (ab 1. Oktober) bestimmte Fristen einzuhalten sind:

- Zulassungsfreie Studiengänge: Bewerbungsfrist endet in der Regel am 15. September
- Zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge: Bewerbungsfrist endet am 15. Juli

Zulassungsbeschränkt bedeutet, dass nur eine beschränkte Anzahl (lat.: *numerus clausus*) von Studienbewerber*innen aufgenommen wird. Zu den Auswahlkriterien für die zulassungsbeschränkten Bachelorstudiengänge der Hochschule Merseburg zählen neben den Noten des zu einem Hochschulstudium qualifizierenden Abschlusses und evtl. Wartezeiten auch Praktika, vorherige Berufsausbildungen, Auslandsaufenthalte, Freiwilligenarbeit oder berufliche Erfahrungen, die zum gewünschten Studiengang passen.

Die Bewerbung kann postalisch, online oder persönlich eingereicht werden. Nähere Informationen zur Bewerbung finden Sie auf unserer Website: www.hs-merseburg.de/studium/vor-dem-studium/bewerben-und-einschreiben

Ihr Kind sollte sich schon vor der Bewerbung über mögliche Alternativen informieren, falls die Bewerbung nicht erfolgreich wird. Eine Möglichkeit ist, falls der Studienwunsch weiterhin besteht, Wartesemester zu nehmen. In dieser Zeit darf kein anderes Studium begonnen werden, aber die Zeit des Wartens wird positiv auf eine erneute Bewerbung für den Studienplatz angerechnet. Während der Wartezeit können die Studieninteressierten z. B. Praktika, Auslandsaufenthalte oder Freiwilligenarbeit ableisten. Dies wirkt sich ebenfalls positiv auf eine erneute Bewerbung aus.



TIPP

Zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge an der Hochschule Merseburg sind *Kultur- und Medienpädagogik* und *Soziale Arbeit*. Zulassungsfrei sind alle Bachelorstudiengänge aus den Fachbereichen *Ingenieur- und Naturwissenschaften* sowie *Wirtschaftswissenschaften und Informationswissenschaften*. Hier entscheidet allein, ob die Qualifikation für die Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule vorliegt. Abschlussnoten sind dafür nicht relevant.

Zulassen, Einschreiben und Starten

Bei den zulassungsfreien Studiengängen wird kein Auswahlverfahren durchgeführt. Hier entscheidet allein, ob die Qualifikation für das Studium an einer Fachhochschule vorhanden ist. Die Zulassung ist nach der Bewerbung somit sehr wahrscheinlich.

Bei den zulassungsbeschränkten Studiengängen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. Es wird nur eine beschränkte Anzahl (lat.: *numerus clausus*) zugelassen. Wichtig sind neben der Abschlussnote auch praktische Erfahrungen und die Anzahl der Wartesemester. Es gibt zudem die Möglichkeit, über Los- und Nachrückverfahren nach einer anfänglichen Absage noch einen Studienplatz zu bekommen.

Hat Ihr Kind die Zulassung für einen Studiengang an der Hochschule Merseburg erhalten, ist der nächste Schritt die Einschreibung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: www.hs-merseburg.de/studium/vor-dem-studium/bewerben-und-einschreiben

Frühestmöglich vor dem Beginn des Studiums sollte ein BAföG-Antrag beim Studentenwerk Halle gestellt werden. Von Bedeutung ist auch, sich ebenfalls frühzeitig um einen möglichen Wohnheimplatz, eine Wohngemeinschaft oder eigene Wohnung zu kümmern.

Das Bachelorstudium beginnt in der Regel zum 1. Oktober. In der ersten Oktoberwoche findet die *Erstwoche* statt, in welcher die Student*innen die Hochschule erkunden können. Für interessierte Eltern stellen wir die Angebote der Hochschule in einem ElternCafé vor. Allgemeine und fachbezogene Veranstaltungen und Informationsstände laden zum Kennenlernen ein. Ein Highlight dieser Woche ist die feierliche Immatrikulation im Dom zu Merseburg. In der darauffolgenden Woche beginnen die regulären Lehrveranstaltungen.



Kosten und Finanzierung

Spätestens, wenn der Studienplatz gefunden ist, müssen sich Eltern und Kinder über die Studienfinanzierung Gedanken machen. Die Kosten variieren von Studienort zu Studienort teilweise erheblich, was vor allem an den Lebenshaltungskosten vor Ort liegen kann.

In Merseburg zahlen Student*innen einen Semesterbeitrag in Höhe von rund € 240. Dieser setzt sich aus Beiträgen für das Studentenwerk, die Studierendenschaft sowie das MDV-Semesterticket zusammen. Weitere Informationen zum Semesterticket finden Sie im Glossar.

Folgende Tabelle soll eine Orientierung der monatlichen Ausgaben eines*einer durchschnittlichen Student*in geben:

- Miete und Nebenkosten € 323
- Ernährung € 168
- Kleidung € 42
- Lernmittel € 20
- Auto € 94
- Krankenversicherung, Arztkosten und Medikamente € 80
- Telefon, Internet, Rundfunkbeitrag, Porto € 31
- Freizeit, Kultur und Sport € 61
- Semesterbeitrag (anteilig) € 35
- **Gesamtausgaben € 854**

(Quelle: Studentenwerk Halle)

UNTERHALT

Laut dem §1610 Abs.2 BGB sind Eltern gesetzlich verpflichtet, ihrem Kind Unterhalt zu zahlen. Diese Zahlungen sind abhängig von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Das Kindergeld muss davon exklusiv betrachtet werden, und volljährige Kinder haben darauf vollen Anspruch. Es ist aber zu beachten, dass ein Antrag auf Fortzahlung des Kindergeldes im Falle des Studiums gestellt werden muss.

BAFÖG

Eine zusätzliche Finanzierungsmöglichkeit besteht darin, Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFÖG) zu beantragen. Die Beantragung erfolgt beim Studentenwerk Halle, das auch eine Außenstelle im Wohnheim 5 auf dem Campus in Merseburg hat, oder auf der bundesweiten BAFöGdigital-Seite: www.bafog-digital.de

Wichtig ist, den Antrag frühestmöglich einzureichen, um die vollen Ansprüche geltend zu machen. Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Verdienst der Eltern und weiteren Einnahmen des*der Antragsteller*in wie Ersparnissen oder Nebenjob-Einkünften.

NEBENJOB

Einen Nebenjob nehmen etwa zwei Drittel aller Student*innen auf. Einerseits hat das den Vorteil, finanziell unabhängiger zu werden, und andererseits kann ihr Kind praktische Erfahrungen in der Berufswelt sammeln – vielleicht sogar bei potenziellen Arbeitgeber*innen.

Ein Verdienst bis zu €450 ist möglich, ohne dass dadurch die BAFÖG-Förderung gemindert wird.

STIPENDIUM

Die Hochschule Merseburg vergibt u. a. das Deutschlandstipendium, welches sich nicht nur an begabte Student*innen richtet, sondern auch an Student*innen mit gesellschaftlichem Engagement. Auch familiäre Hintergründe werden ausdrücklich berücksichtigt. Außerdem gibt es weitaus mehr Stipendien, die von Kirchen, Parteien, Unternehmen und Stiftungen vergeben werden. Noch immer bewerben sich zu wenige Student*innen darauf, sodass die Chancen zur Förderung sehr gut sind.

ANDERE FINANZIERUNGSMODELLE

Weitere Möglichkeiten zur Studienfinanzierung sind u. a. der KfW-Studienkredit, Bildungskredite oder Bildungsfonds. Diese Kredite müssen im Gegensatz zur BAföG-Förderung vollständig zurückgezahlt werden. Sie werden jedoch unabhängig vom Einkommen und BAföG-Ansprüchen gewährt. Zu beachten ist aber, dass nicht alle Kreditmodelle oder Fonds ab dem ersten Fachsemester und für jeden Studiengang bewilligt werden.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/finanzierung



Studienstandort Hochschule Merseburg



Dom- und Hochschulstadt Merseburg



Merseburg ist keine pulsierende Metropole wie Leipzig, Halle oder Berlin. Gerade deshalb bieten kleinere Städte wie unsere Dom- und Hochschulstadt jede Menge Vorteile für ein erfolgreiches Studium und für eine erfüllte Freizeit. Seit Jahren steigt die Beliebtheit der Stadt Merseburg mit ca. 37.000 Einwohner*innen, Kreisstadt des Landkreises Saalekreis, als lebens- und liebenswerter Wohnort. Die Lebensqualität profitiert von einer erfolgreichen Entwicklung der regionalen Wirtschaft und Industrie, einem hohen Freizeitwert und einer nachhaltigen, grünen Umgebung. Student*innen wohnen gern in Merseburg, und in zunehmendem Maße entdecken auch Tourist*innen und Besucher*innen die Kultur- und Freizeitangebote der Stadt.

Alle Stadtgebiete zeichnen sich durch eine hervorragende Verkehrsanbindung sowie eine sehr gute soziale Infrastruktur aus: Schulen, Kindereinrichtungen, Ärzt*innen, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Parks und Gartenanlagen sind auf kurzen Wegen erreichbar. Merseburg verfügt im Stadtzentrum sowie in den einzelnen Stadtteilen über attraktive Wohngebiete aus unterschiedlichen Baujahren und in unterschiedlichen Baustilen.

Bildung hat Tradition in Merseburg. Im Jahre 1575 wurde das Domgymnasium gegründet, an dem berühmte Persönlichkeiten wie Christian Reuter und Ernst Haeckel ihr Abitur ablegten. Ein weiteres Gymnasium ist das nach Johann Gottfried

Herder benannte Gymnasium. Merseburg ist seit 1954 Hochschulstandort. Optimale Studienbedingungen bietet die Hochschule Merseburg (Neugründung 1992).

Weiterführende Informationen:
www.merseburg.de

TIPP

Bei Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Merseburg erhält jede Studentin und jeder Student eine Wohnsitzprämie von 75 Euro pro Jahr.

Studieren an der Hochschule Merseburg

Wir bieten auf unserem grünen Campus eine vertrauensvolle und aktive Gemeinschaft, in der sich Kompetenz, Persönlichkeit und Eigenverantwortung entfalten können.

Wir kommunizieren auf Augenhöhe und pflegen ein wertschätzendes und faires Miteinander.

Wir leben Familienfreundlichkeit, Chancengleichheit und Gendersensibilität.

Wir sind – die Hochschule Merseburg!



DIE HOCHSCHULE MERSEBURG IST DAS ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN IM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS.

Mit Halle und Leipzig bildet Merseburg das an Geschichte, Kultur und Wissenschaft reiche Städtedreieck in Mitteldeutschland.

Die 1.000-jährige Bistumsstadt Merseburg, über die Landesgrenzen hinaus als Stadt der Zaubersprüche bekannt, liegt in direkter Nachbarschaft zu den hochmodernen Anlagen der chemischen Industrie in Leuna und Schkopau. An der Hochschule für angewandte Wissenschaften gestalten sich Lehre und Forschung in unmittelbarer Verknüpfung von Theorie und Praxis.

DAS VIELFÄLTIGE SPEKTRUM AN STUDIENFÄCHERN DER HOCHSCHULE ERMÖGLICHT EIN GRUNDLAGEN-ORIENTIERTES UND SPEZIALISIERENDES STUDIUM.

In einer breiten Palette grundständiger Studienangebote aus Informatik und Technik, Wirtschaft und Sozialem, Medien und Kultur mit Möglichkeiten der speziellen Vertiefung werden international anerkannte Bildungsinhalte vermittelt und Hochschulabschlüsse vergeben. Ein modularisiertes Studium gewährleistet Flexibilität und Mobilität im europäischen Hochschulraum.

Neben dem reinen Fachwissen können die Student*innen Kompetenzen erwerben, die ihre Qualifikationen zur Berufsfähigkeit erweitern und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt wesentlich erhöhen.

DIE PERMANENTE VERBESSERUNG DER STUDIENQUALITÄT IST EIN ZENTRALES ANLIEGEN DER HOCHSCHULE.

Akzeptanz und Anerkennung entspringen einem studien- und forschungsfreundlichen Klima. Das Studium zeichnet sich durch Projekt- und Praxisorientierung aus. Die Eigeninitiativen der Student*innen werden gefordert; die obligatorische Fremdsprachenausbildung und die vielseitigen Gestaltungsmöglichkeiten bereiten die zukünftigen Absolvent*innen auf den europäischen Arbeitsmarkt vor. In Studium und Lehre wird die fachübergreifende Zusammenarbeit gefördert, um der Komplexität realer Prozesse gerecht zu werden. Die Absolvent*innen und das Kollegium sind Persönlichkeiten, die sich durch fundiertes Fachwissen, kreatives Denken sowie Verantwortung und Kompetenzen ausweisen.

DIE HOCHSCHULE MERSEBURG STELLT SICH DEN HERAUSFORDERUNGEN DER SICH WANDELNDEN GESELLSCHAFT.

Das Kollegium nimmt seine Freiheit in Lehre und Forschung in Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt wahr. Das Selbstverständnis der Hochschule bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie, zwischen Technik und Kultur. Sie engagiert sich in überregionalen und regionalen Initiativen, Kooperationen und Netzwerken, um Ressourcen zu bündeln und Synergien zu nutzen. Mit Partner*innen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Kultur wird die Entwicklung in der Region vorangetrieben. Ein bedeutsamer Faktor für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes sind Unternehmensgründungen durch Absolvent*innen, die aktiv unterstützt werden.

WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG UND DIE ARBEIT MIT DEM ALUMNI-NETZWERK SIND ZUKÜNFTIGE AUFGABENGEBIETE.

Das Prinzip des lebenslangen Lernens durchdringt sowohl die Konzeption des grundständigen Studiums als auch das Lehrangebot zur wissenschaftlichen Weiterbildung. In einem modularen Aufbau lassen sich vielfältige Wissens- und Praxis-elemente entsprechend beruflicher oder

persönlicher Bedürfnisse zu Studieneinheiten zusammenführen. Zur Aktualisierung des individuellen Wissensstandes bietet die Hochschule ihren Absolvent*innen und anderen Akademiker*innen Weiterbildungsstudiengänge, separate Module sowie Fachtagungen an.

DIE HOCHSCHULE MERSEBURG WIRKT DURCH PARTNERSCHAFT NACH INNEN UND AUSSEN.

Die Campuslage der Hochschule bietet Raum für Begegnung und Entspannung, sie fördert das offene und kreative Klima an der Hochschule. Der Campus ist Ort für Kulturbegegnungen und Sportaktivitäten.

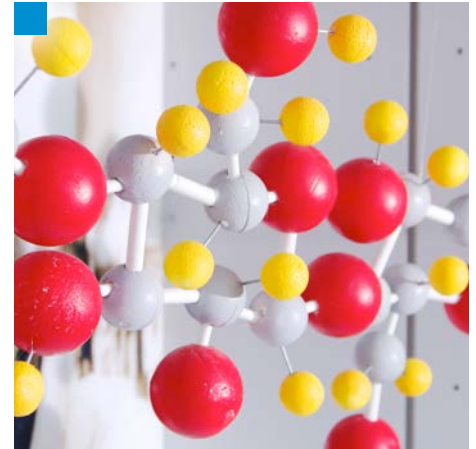
Die Hochschulangehörigen verstehen sich als Partner*innen, die respektvoll miteinander umgehen. Die Gleichstellung von Männern und Frauen sowie ein behindertengerechtes Studieren und Arbeiten werden aktiv gefördert. Offenheit und Transparenz nach innen und außen ermöglichen die erforderliche Kommunikation, durch die Wissenschaft wirken kann.

Das Studienangebot der Hochschule Merseburg

Die 1992 gegründete Hochschule Merseburg steht als Zentrum für angewandte Forschung in der traditionsreichen Industrie- und Kulturregion im Süden Sachsen-Anhalts für eine hervorragende wissenschaftliche Ausbildung. Auf einem zentralen, grünen Campus bietet sie rund 3.000 Student*innen vielfältige Vorteile einer kleinen Campus-Hochschule: schneller Anschluss finden, geringere Teilnehmendenanzahl in Vorlesungen und Seminaren, engerer Kontakt zu den Lehrenden, da man sich im Gegensatz zu einer großen Universität kennt sowie geringere Lebenshaltungskosten, wodurch mehr Zeit zum Studieren bleibt als sich auf den Nebenjob zu konzentrieren.

Neue Student*innen im ersten Semester werden an der Hochschule mit der *Erstwoche* in das studentische Leben eingeführt. Ein Highlight ist unter anderem die feierliche Immatrikulation im Dom zu Merseburg – für Eltern, Freunde, Familie und neue Student*innen ein bewegender und eindrucksvoller Moment.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule werden in den drei *Fachbereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften, Soziale Arbeit, Medien, Kultur* sowie *Wirtschaftswissenschaften und Informationswissenschaften* angeboten.



FACHBEREICH INGENIEUR- UND NATURWISSENSCHAFTEN

Die Student*innen des Fachbereichs Ingenieur- und Naturwissenschaften werden in Zukunft begehrte Fachkräfte sein. Der Fachbereich steht für eine exzellente und praxisnahe Ausbildung in der Metropolregion Mitteldeutschland. Das partnerschaftliche, kooperative und dialogorientierte Miteinander sowie die solide Ausbildung in Forschung und Lehre prägen die Studiengänge. Das praxisnahe Studium in kleinen Lerngruppen bietet Raum für selbstständiges Arbeiten in Laboren und Versuchsfeldern. Gemeinsam mit der Förderung des sozialen Verantwortungsbewusstseins für Gemeinschaft und Umwelt sowie der persönlichen Weiterentwicklung

bilden diese Faktoren die wesentlichen Kernpunkte des ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiums.

Ob als Zukunftsgestalter*in, Alleskönner*in, Umweltschützer*in, Tüftler*in oder Praktiker*in – hier findet Ihr Kind die benötigten Referenzen, um die Umsetzung der eigenen Ideen zu realisieren.



TIPP

Der Fachbereich bietet das Orientierungssemester KOMPASS für die ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächer an. Im Orientierungssemester lernen die Student*innen in Vorlesungen und Seminaren nicht nur den Alltag eines Studiums, sondern auch die vielfältigen Studienfächer im ingenieur- und naturwissenschaftlichen Bereich kennen. Weitere Informationen finden Sie in dieser Broschüre unter *Angebote zur Studienorientierung auf Seite 6.*

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- Angewandte Chemie
- Angewandte Informatik
- Chemie- und Umwelttechnik
- Elektrotechnik und Automatisierungstechnik
- Green Engineering
- Ingenieurpädagogik
- Maschinenbau | Mechatronik | Physiktechnik
- Technisches Informationsdesign
- Wirtschaftsingenieurwesen (dual)

MASTERSTUDIENGÄNGE

- Automatisierungstechnik und Informatik
- Chemie- und Umweltingenieurwesen
- Maschinenbau | Mechatronik | Physiktechnik
- Polymer Materials Science

Weiterführende Informationen:

www.hs-merseburg.de/inw



FACHBEREICH SOZIALE ARBEIT. MEDIEN. KULTUR

Die Student*innen des Fachbereichs haben etwas gemeinsam: das Interesse an der Arbeit mit unterschiedlichen Menschen und Zielgruppen. Der Fachbereich Soziale Arbeit. Medien. Kultur zeichnet sich durch ein altersgemischtes Kollegium aus, welches methodisch-didaktisch versiert, praxisnah und motiviert ist. Die Kolleg*innen besitzen sowohl einen künstlerischen Hintergrund als auch Berufserfahrungen in sozialen und kulturellen Arbeitsfeldern.

Aktuelle Bezüge stellen Praktiker*innen als wechselnde Lehrbeauftragte her, indem sie Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag in die Seminare bringen. In kleinen Seminargruppen werden die Studieninhalte anwendungsorientiert nahegebracht, damit

Ihr Kind später gut gerüstet in die Berufswelt starten kann.

Im engen Bezug zum Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur stehen unsere Künstlerischen Werkstätten. Ihrem Kind bietet sich die Möglichkeit, eigene gestalterisch-schöpferische Kompetenzen zu erwerben und weiterzuentwickeln. Der Fachbereich fördert die Umsetzung eigener Projekte und damit verbunden auch die Kreativität der Student*innen. Dabei kooperieren die Künstlerischen Werkstätten u. a. mit dem Offenen Kanal Merseburg-Querfurt, dem Landesgymnasium *Latina August Hermann Francke* Halle, dem Kunstmuseum Moritzburg Halle und der Stadtbibliothek Merseburg.

KÜNSTLERISCHE WERKSTÄTTEN

- Video- und Filmwerkstatt
- Musik- und Audiowerkstatt
- Fotografiewerkstatt
- Theaterwerkstatt
- Druck-, Mal- und Zeichenatelier

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- Kultur- und Medienpädagogik
- Soziale Arbeit

MASTERSTUDIENGÄNGE

- Angewandte Medien- und Kulturwissenschaft
- Angewandte Sexualwissenschaft
- Sexologie

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/smk



FACHBEREICH WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Informationswissenschaften bietet den Student*innen optimale Studienbedingungen und beste Chancen für einen erfolgreichen Studienabschluss. Die Wissensvermittlung ist lebens- und arbeitsnah, wobei sich die Studieninhalte direkt an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes orientieren. Ein Praxissemester ist bei den Studiengängen des Fachbereichs inklusive. Der Fachbereich gewährt den Student*innen eine sehr gute und individuelle Betreuung durch die Dozent*innen, die persönliche Berufserfahrungen aus der Wirtschaft prägen. Die zahlreichen nationalen und internationalen Kooperationen

mit Unternehmen und Institutionen ermöglichen es den Student*innen schon während des Studiums über den Tellerrand zu schauen.

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- Betriebswirtschaft
- Betriebswirtschaft (berufsbegleitend)
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt Management)

MASTERSTUDIENGÄNGE

- Controlling und Management
- Informationsdesign und Medienmanagement
- Projektmanagement
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/wiw

TIPP

Für die Fächer *Wirtschaftsinformatik* und *Wirtschaftsingenieurwesen (Schwerpunkt Management)* bietet der Fachbereich das Orientierungssemester **KOMPASS** an. Weitere Informationen finden Sie unter *Angebote zur Studienorientierung auf Seite 6*.

Wohnen

Mit dem Studium geht Ihr Kind einen eigenständigen, selbstbestimmten Weg. Passend dazu entscheidet sich ein Teil der Kinder nun auch für die eigenen vier Wände. Diese können als Wohnheimzimmer, WG-Zimmer oder als eigene Wohnung verwirklicht werden. Die Wohnkosten während eines Studiums machen etwa ein Drittel der Ausgaben aus, sodass dieses Thema gut bedacht werden sollte.

Merseburg bietet verschiedenste Wohnformen für Student*innen an – ob traditionell im Wohnheim auf unserem Campus, hochwertig im Bankhaus in der Innenstadt oder individuell in einer eigenen Wohnung in Merseburg, Halle oder Leipzig.

Das Wohnheimzimmer ist die günstigste Möglichkeit, zumal Nebenkosten wie Strom und Internet durch die Gemeinschaft preiswerter werden. Alle Wohnheimzimmer befinden sich auf dem Campus in unmittelbarer Nähe zum Lernort. Zuständig für die Wohnheimzimmer ist das Studentenwerk Halle, das Einzelapartments oder Apartments in Wohngemeinschaften von zwei bis fünf Personen anbietet.

In einer Wohngemeinschaft kann Ihr Kind auch im Bankhaus, direkt am Bahnhof gelegen, wohnen. 13 Wohngemeinschaften befinden sich in der ersten und zweiten

Etage bzw. im neu ausgebauten Dachgeschoss des Objektes in der König-Heinrich-Straße 21–23, unweit vom Zentrum der Stadt entfernt.

Weitere Wohnmöglichkeiten in Merseburg, Halle oder Leipzig bieten die Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften vor Ort an. Ihr Kind kann in einem der vielen

grünen Viertel der Stadt Merseburg wohnen oder sich einer WG anschließen bzw. diese selbst gründen. Aufgrund der vielfältigen Verkehrsanbindungen und Mitfahrgelegenheiten ist ein Wohnen in den Städten Halle und Leipzig ebenfalls möglich.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/wohnen



Studienalltag

Der Studienalltag gestaltet sich je nach Studienfach und Studienzeit sehr unterschiedlich. Allen Studienfächern gemein ist eine praxisgeprägte Ausrichtung der Lehr- und Lerninhalte. Die Student*innen können somit ihr theoretisches Wissen praktisch anwenden und direkt verknüpfen.

Das Studium setzt sich aus Präsenzveranstaltungen und Selbststudienzeiten zusammen. Die Selbststudienzeit umfasst die Zeit, die die Student*innen aufwenden, um Themenkomplexe zu vertiefen. Dies geschieht zum Beispiel über konkrete Fragestellungen und Projekte, erteilte Studienaufgaben oder Literaturrecherchen in der Bibliothek. Außerdem müssen Hausarbeiten geschrieben oder Praktika in den Laboren vorbereitet werden. Der Abschluss eines Moduls erfolgt entweder mit einer Klausur, einer Hausarbeit, einer mündlichen Prüfung bzw. einem Referat oder einer Projektpräsentation – dabei sind auch Kombinationen möglich.

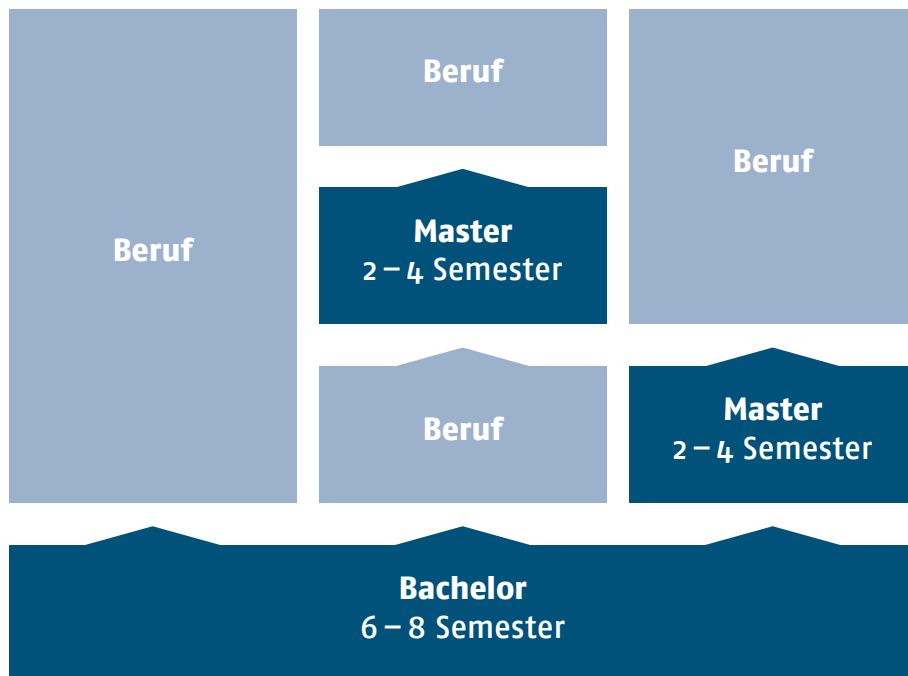
Es muss in jedem Semester eine bestimmte Anzahl an Modulen absolviert werden. Module setzen sich in der Regel aus einer Vorlesung, einem Seminar und der Selbststudienzeit zusammen. Je nach Studiengang gehören auch praktische Studienarbeiten, z. B. im Labor oder den Medienwerkstätten dazu. Die verbleibende Zeit zwischen den Semestern ist vorlesungsfrei und sollte für das Selbststudium, Projekte,

Prüfungsvorbereitungen, studentische Jobs und natürlich auch für Urlaub genutzt werden.

Alle Informationen zum Studium werden digital zur Verfügung gestellt. Das HoME-Portal der Hochschule ist der „digitale Lernbegleiter“ aller Student*innen: Stundenpläne, Veranstaltungsinformationen, Module, Community, Schwarzes Brett und viele weitere Informationen finden sich dort.

Die Hochschule bietet darüber hinaus noch viele zusätzliche fächerübergreifende Veranstaltungen in der HoME Akademie an. Die meisten Kurse sind kostenlos und die Student*innen können z. B. Sprachkurse oder SAP@-Kurse belegen. Erfahrungen im Ausland können unsere Student*innen bei den weltweiten internationalen Partnerhochschulen sammeln.

WEGE NACH DEM BACHELOR (ANGABEN ZU DEN SEMESTERN LAUT HSG LSA §9)



Studentisches Leben

Natürlich kommt neben der akademischen Ausbildung auch das Leben vor, zwischen und vor allem nach der Vorlesung nicht zu kurz. In der Mittagspause können die Mensa oder die Caf bar in der Hochschule genutzt werden. Studentenclubs, Bars, Cafés, Museen, Galerien, Sportstätten und Diskotheken bieten viele Möglichkeiten, die Freizeit in Merseburg zu gestalten. Aber auch das Umland mit Städten wie Leipzig und Halle lädt zu erlebnisreichen Aufhalten ein, die aufgrund der gut ausgebauten Infrastruktur problemlos von Merseburg erreichbar sind.

Als Ausgleich zum Studieren und Arbeiten gibt es in und um Merseburg viele Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Student*innen bietet das Hochschulsportzentrum vielf tliche Sportkurse an. Ob Ball- oder Kampfsport, Schach, Reiten, Fitness oder Fallschirmspringen: für jeden Geschmack findet sich ein passendes Angebot. Neben den Sport- und Fitnessm glichkeiten im hochschuleigenen Sportzentrum mit Fitness- und Krafr umen bietet der Campus einen eigenen Kunstrasenplatz sowie eine Beachvolleyball- und Basketball-Anlage. Der Kampfsport wird im Judoaal angeboten, Tischtennis spielen die Student*innen ebenfalls im eigenen Saal.

In den Studentenclubs *Alchimistenfalle e. V.*, *Wärmetauscher e. V.*, *Reaktor e. V.*, *sowas e. V.* und *Merseburger Elferrat e. V.* wird ausgelassen gefeiert und neue Freundschaften werden geschlossen. Wer noch

eine gr oere Vielfalt an Clubs und Kneipen sucht, f hrt nach Halle (Saale) oder Leipzig.

Die studentische Glaubensgemeinschaft trifft sich regelmäßig und engagiert sich für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Geleitet wird die Glaubensgemeinschaft von einer Hochschul- und Studierendenseelsorgerin. Die Hochschule verfügt über einen Raum der Stille, einen  berkonfessionellen Ort der Ruhe, der Einkehr und des stillen Gebets.

Im *Theater am Campus (TaC)* wird nicht nur künstlerische Theaterarbeit vermittelt, es finden eigene Theaterprojekte, Workshops für alle zum Ausprobieren und Gastspielprogramme statt. Das Theater ist auch Kulisse für Filmabende, die von der studentischen Initiative *CampusCinema C2* organisiert werden.

Student*innen, die sich interdisziplinär engagieren wollen, können bspw. im Eco-Emotion-Team der Hochschule mitarbeiten. Das Team *EcoEmotion-HOME* ist ein fächer- übergreifendes studentisches Projekt, in dem angehende Ingenieur*innen, Designer*innen und Wirtschaftswissenschaftler*innen Hand in Hand arbeiten, mit dem Ziel, ein wettkampftaugliches Fahrzeug für den *Shell Eco-marathon* zu planen, selbst zu bauen und zu testen.

Weiterführende Informationen:
www.hs-merseburg.de/leben
www.hs-merseburg.de/hochschule/projekte



Tipps und Checkliste für Eltern





Tipps für Sie als Eltern

Suchen Sie immer das offene, vertrauensvolle und wertschätzende Gespräch mit Ihrem Kind. Fragen Sie dabei nach den persönlichen Wünschen und Zielen.

Vermeiden Sie es, Ihre eigenen Vorstellungen auf Ihr Kind zu projizieren oder es zu einer Entscheidung zu überreden.

Versuchen Sie, Ihre eigenen beruflichen und existenziellen Befürchtungen nicht auf Ihr Kind zu übertragen.

Berichten Sie sowohl über positive als auch negative Aspekte Ihres eigenen Berufes.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Studiengänge und Berufsbilder, Studien- und Berufswahlprozesse und aktuellen Trends.

Nehmen Sie im Beratungsgespräch bei der Arbeitsagentur oder an der Hochschule eher eine zuhörende Rolle ein.

Bieten Sie Ihrem Kind die Chance sich auszuprobieren. Ermutigen Sie es beispielsweise zu einem Jahrespraktikum, einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder dazu, Studienorientierungsangebote an einer Hochschule zu absolvieren.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.

Signalisieren Sie Unterstützung bei möglichen Problemen wie Studienwechsel oder -abbruch.

Checkliste vom letzten Schuljahr bis zum Studienstart

AUGUST – START DES LETZTEN SCHULJAHRES

- Bewerbung für ein duales Studium beginnen (mögliche Arbeitspartner*innen suchen)
- Recherche zur Studienwahl beginnen
- Interessen und Fähigkeiten testen, z. B. mit Online-Self-Assessments wie dem SIT Interessentest: www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html

SEPTEMBER

- Studiengänge finden – Suchmaschinen und Informationsportale zur Studien- und Berufswahl z. B. unter: www.hochschulkompass.de oder www.studienwahl.de
- Angebotsmöglichkeiten zur Studienorientierung sammeln: Schulveranstaltungen, Bildungsmessen; Studienberatung der Schule, der Agentur für Arbeit, von Hochschulen oder Universitäten; Hochschulinformationstage, Studienorientierungsveranstaltungen an der Hochschule Merseburg

HERBSTFERIEN

- Schnupperstudium absolvieren

NOVEMBER

- Recherche nach Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsbeginn
- Vorbereitung auf Aufnahmeprüfungen oder Eignungsfeststellungsverfahren

BIS DEZEMBER

- Mögliche Angebote wahrnehmen, z. B. Bildungsmessen, Schulveranstaltungen, Beratungstermin mit Studienberater*in
- Studienorientierungsangebote der einzelnen Universitäten und Hochschulen näher erforschen (KOMPASS-Orientierungssemester, Schnupperpraktikum, Experimentalvorlesungen, Girls' Day und Boys' Day)

WEIHNACHTEN

- Feiertage genießen und entspannen

AB JANUAR

- Abiturvorbereitungen: Anmeldung für Abitur-Vorbereitungskurse

MÄRZ

- Studienentscheidung treffen: Studienrichtung mit dazugehörigen Studienort festlegen (mehrere Möglichkeiten festhalten)
- Orientierungs- und Beratungsangebote nutzen
- 15. März: Bewerbungsschluss für KOMPASS – Das Orientierungssemester

APRIL/MAI

- Hochschulinformationstage nutzen: mit Student*innen über Studienbedingungen sprechen
- (Fach-)Hochschulreife erfolgreich bestehen

- Optionen für Plan B festlegen: Freiwilliges soziales Jahr (FSJ), Bundesfreiwilligendienst (BFD), Auslandsaufenthalt, Praktika, Ausbildung
- Zwischendurch: Kopf frei kriegen, Füße hochlegen

JUNI

- Bewerbungsunterlagen zusammenstellen

15. JULI

- Bewerbungsschluss für zulassungsbeschränkte Studiengänge im kommenden Wintersemester – an der Hochschule Merseburg
- Bewerbungsschluss für Bachelor *Kultur- und Medienpädagogik* und *Soziale Arbeit*

AUGUST – VORBEREITUNG AUF DAS STUDIUM

- Wohnungssuche
- Finanzierungsplan
- Informationen zu Studienstipendien bzw. zur Studienfinanzierung sammeln
- BAföG-Antrag stellen: Studentenwerk Halle, Standort Merseburg (Wohnheim 5, Haus B)
- Kindergeld weiter beantragen
- Versicherungen für Ihr Kind checken oder beantragen (Kranken-, Hausrat-, Haftpflichtversicherung)
- Anmeldung für Kurse zur Studienvorbereitung

SEPTEMBER

- Persönliche Einschreibung an der Hochschule (Einschreibewoche)
- HoME-Portal: App herunterladen
- Stundenplan checken und importieren
- Ausstattung zum Studienstart besorgen und einrichten
- Umzug vorbereiten – bei Umzug rechtzeitig ummelden!
- Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Merseburg – Wohnsitzprämie erhalten
- 15. September: Bewerbungsschluss für zulassungsfreie Bachelorstudiengänge

OKTOBER

- Studienstart: Herzlich willkommen an der Hochschule Merseburg!
- Erstiwoche mit der feierlichen Immatrikulation im Dom Merseburg und ElternCafé besuchen
- Anmeldung Sportkurse



TIPP

Haken Sie in der Checkliste ab, was bereits erledigt ist. So behalten Sie den Überblick über alle Schritte bis zum Studienstart.

Glossar

ALUMNI

Die Absolvent*innen einer Hochschule werden als *Alumnae/Alumni* (Singular: *Alumna/Alumnus*) bezeichnet.

BACHELOR

Der Bachelor ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss nach einer wissenschaftlichen Ausbildung. Neben dem Einstieg in das Berufsleben ermöglicht er auch die Aufnahme eines aufbauenden Master-Studiums.

BAFÖG

Als BAföG wird die staatliche finanzielle Studienförderung bezeichnet, die im Rahmen des *Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG)* gewährt wird. Das Gesetz regelt, wer Anspruch auf die Unterstützung hat, deren Gewährung und Höhe maßgeblich durch die Einkommenssituation der Eltern bestimmt wird. *Elternunabhängiges BAföG* gibt es nur in Ausnahmefällen. Ansprechpartner für alle Informationen rund um Anspruch und Höhe des BAföG sowie Fristen bei der Antragstellung ist das für die Hochschule zuständige BAföG-Amt. Voraussetzung für die Abgabe des Antrags ist die Immatrikulation an der betreffenden Hochschule. Weitere Möglichkeiten zur Finanzierung des Studiums sind z. B. Stipendien, Studienkredite oder Nebenjobs.

CREDIT POINTS (ECTS)

Das Europäische System zur Anrechnung von Studienleistungen (*ECTS: European Credit Transfer and Accumulation System*)

ermöglicht die einheitliche Bewertung von Studienleistungen im europäischen Raum. Maßgeblich ist der quantitative Arbeitsaufwand der Module, sodass gilt: je aufwendiger ein Modul, desto mehr Leistungspunkte werden vergeben. In die Bewertung fließt der gesamte Arbeitsaufwand von Lehrveranstaltungen über Nachbereitung, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung bis hin zur Prüfung ein.

DEKAN*IN

Als Dekan*in wird der*die Leiter*in des Dekanats, also der „Geschäftsstelle“ eines Fachbereiches, bezeichnet.

FACHBEREICH

Fachbereiche sind Lehr- und Verwaltungseinheiten einer Hochschule, die verwandte Wissenschaften zusammenfassen. Zum Fachbereich gehören Hochschullehrer*innen, Student*innen sowie das nicht-wissenschaftliche Personal. Geleitet wird er von einer*einem Dekan*in.

HAUSARBEIT

Eine Hausarbeit ist eine schriftliche Arbeit, die als eine Prüfungsform zur Erbringung von Leistungspunkten erstellt wird. Der*die Student*in setzt sich in dieser Arbeit – unter Beachtung wissenschaftlicher Kriterien – mit einer Fragestellung aus einem Fachgebiet auseinander.

HOCHSCHULCARD

Die HochschulCard dient als Ausweis, Geldbörse, Mitgliedsnachweis, Zutrittsschlüssel

und vieles mehr. Die Chipkarte besitzt einen kontaktlosen, äußerlich nicht sichtbaren Chip und einen wiederbeschreibbaren Streifen für visuell lesbare Aufdrucke wie z. B. Gültigkeit der Karte und Mitgliedschaft in der Studierendenschaft.

HOME-PORTAL

Dieses hochschulinterne Portal ist eine fächerübergreifende Online-Plattform, die vielfältige Informationen für die Organisation des Studiums bereithält. Dazu gehören u. a. das Lehrveranstaltungsverzeichnis (Stundenplan) sowie studiengangsrelevante Materialien, aber auch Veranstaltungsankündigungen und der Mensaplan sind einsehbar.

HOME AKADEMIE

Die HoME Akademie ist ein fachspezifischer und fachbereichsübergreifender Bereich der Hochschule Merseburg, der vielfältige Angebote zur allgemeinen, persönlichen und fachlichen Weiterbildung bereithält. Dazu gehören Seminare und Workshops, die bei der Bewältigung des Studiums unterstützen und arbeitsmarktrelevante Zusatzqualifikationen vermitteln.

IMMATRIKULATION

Die Immatrikulation – die Einschreibung – ist ein Verwaltungsakt, durch den eine Person zum*zur Student*in und damit zum Mitglied einer Hochschule wird. Die offizielle Begrüßung und Aufnahme an der Hochschule ist die feierliche Immatrikulation. Zu dieser sind in der Regel auch die

Angehörigen der Studienanfänger*innen eingeladen.

KFW-STUDIENKREDIT

Die KfW-Bank fördert Student*innen im Alter zwischen 18 und 44 Jahren in unterschiedlichen Studienarten. Nachdem ein KfW-Studienkredit abgeschlossen wurde, erhalten Antragsteller*innen zunächst über eine festgelegte Zeit monatlich Geld. Maximal finanziert die KfW das Erst- oder Zweitstudium 14 Semester lang.

MASTER

Anders als der grundständige Magister ist der Master ein akademischer Grad, den Hochschulabsolvent*innen als Abschluss einer zweiten wissenschaftlichen Ausbildung erlangen. Das Masterstudium dauert in der Regel zwei bis vier Semester (ein- bis zweijähriges Vollzeitstudium oder längeres, berufsbegleitendes Studium) und ergänzt ein grundständiges Studium. Studienvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom). Ein Masterstudiengang dient der wissenschaftlichen Vertiefung des vorherigen Studiums oder der Erschließung neuer Wissensgebiete.

MENSA

Verkürzt aus *mensa academica* (lat.: *Universität-Mittagstisch*) steht der Begriff Mensa für die Kantine der Hochschule.

NUMERUS CLAUSUS (NC) – ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

Unter Numerus clausus (kurz: NC, Synonym für Zulassungsbeschränkung) ist die Einschränkung der Zulassung an Schulen oder Hochschulen zu verstehen. Der Ausdruck kommt vom lateinischen *numerus* für *Zahl*, *Anzahl* und *clausus* für *geschlossen* und bedeutet *beschränkte Anzahl*. Heute wird der Begriff meist für die kapazitätsbezogene Begrenzung der Zulassung in stimmten Studienfächern beim Zugang zu einem Hochschulstudium verwendet.

SEMESTER

Das Studienjahr unterteilt sich in ein Wintersemester (Oktober bis März) und ein Sommersemester (April bis September). Diese Semester bestehen jeweils aus einer Veranstaltungszeit mit Vorlesungen, Seminaren und Projekten sowie einer veranstaltungsfreien Zeit mit Prüfungen, Selbststudium und anderen Aktivitäten, wie zum Beispiel die Ausübung von studentischen Jobs und/oder Urlaubsreisen.

SEMESTERTICKET

Das Semesterticket ist eine vergünstigte Fahrkarte für den öffentlichen Personennahverkehr, die für die Dauer eines Semesters gültig ist. In Merseburg gilt das MDV-Ticket, das Ticket für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund. Alle Verkehrsmittel im gesamten MDV-Gebiet können täglich rund um die Uhr genutzt werden. Das Ticket ist der validierte Student*innenausweis. Inbegriffen ist die Nutzung von Straßen-

bahnen, Bussen und Nahverkehrszügen. In Halle kann das Fahrrad in Straßenbahn und Bus montags bis freitags von 5 bis 19 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen sogar ganztägig mitgenommen werden.

SEMESTERBEITRAG

Den Semesterbeitrag müssen die Student*innen pro Semester entrichten. Darin sind Beiträge für das Studentenwerk und die Studierendenschaft sowie für das MDV-Ticket enthalten. Eine Studiengebühr wird nicht erhoben.

SEMINARE

Lehrveranstaltungen (lat. *seminarium: Pflanzschule*), die durch eine verstärkte Interaktivität zwischen Hochschul-lehrer*innen und Student*innen geprägt sind, u. a. durch Diskussionen und Referate.

TAC – THEATER AM CAMPUS

Das hochschuleigene *Theater am Campus* wird in der theaterpädagogischen Lehre sowie für studentische und öffentliche Kulturveranstaltungen genutzt.

VORLESUNGEN

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen an einer Hochschule, bei der die Hochschul-lehrer*innen über ein bestimmtes Thema im Zusammenhang vortragen. Interaktionsmöglichkeiten sind, im Vergleich zum Seminar, eher gering.

Impressum

HERAUSGEBER

Hochschule Merseburg
Der Rektor, Prof. Dr. Jörg Kirbs

REDAKTION

Denise Hörnicke, Katja Labow

KONTAKT ZUR REDAKTION

Hochschule Merseburg
Hochschulmarketing und Kommunikation
Eberhard-Leibnitz-Straße 2
06217 Merseburg
+ 49 3461 46 – 2840
marketing@hs-merseburg.de

DESIGN / LAYOUT

Christian Auspurg

FOTOS

Christian Auspurg (S.13)
Peggy Deutsch (S.1, 7, 16, 18, 25)
Peter Eichler (S.11, 20)
Thomas Faust (S.23)
Vincent Grätsch (Titelseite, S.1, 4, 9, 15, 26, Rückseite)
Stefan Hopf (S.22)
Wolfgang Kubak (S.17)
Thomas Tiltmann (S.2, 21)

2. Auflage, 12. Juli 2021

www.hs-merseburg.de/eltern



HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG
University of
Applied Sciences

www.hs-merseburg.de/eltern